

	Dauon auch Mess- vnd Anrichtgelt	fl.	2	30	4 hl.
	Paul Huebern, Tagwerchern zu Laimerstatt, so vf 2 mal 178 Beesen zum Ambt ge- lifert, den 9. Juny bezalt mit	fl.	2	6	—
<i>Sold</i>	Mir, Preuverwaltern, vf Abrechnung meines Solds den 10. Juny 1679 ohne Schein erfolgt	fl.	150	—	—
		<i>Huius</i> fl.	229	51	4 hl.

[fol. 6r]

<sup>7</sup> Den samentlichn dermahln 24 Preuknechtn ihrn 14-tägigen Lohn, thuet	fl.	99	—	—
beeden Müllern gewöhnlichn Lohn	fl.	14	40	—
dem Prandweinprenner <i>ordinary</i>	fl.	4	30	—
vnnnd seinem Gehilffen <i>per</i> 8 Täg	fl.	2	—	—
dem Prunwarth Hannsen Klinger	fl.	3	50	—
Hanns Georgen Pachmayr, Vlrichen Stich- hueber, Mathias Prunnern vnd Hansen Amer, müessigen Preuknechten, haben mit Molz- <sup>8</sup> einfassen vnd heryber zu lifern yeder 4 Taglohn zu 12 kr. den 10. Juny empfangen, <i>thuet</i>	fl.	3	2	—
NB <sup>9</sup> : Malzumschlagycossten vnuerrechnet				
	<i>Huius</i> fl.	127	12	—

*Summa der Ausgaben**thuet* 697 fl. 33 kr. 6 hl.

Solicher von der Einnamb abgezogen resstirt,  
ist der Haupt*casza* eingelegt worden  
S. 5429 fl. 46 kr. 2 hl.

[fol. 6v]

So trifft der landtschafftliche Vfschlag  
ab verschlissnen 1156 Viertl  $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{8}$  Pier,  
ainem Viertlvaß 30 kr., *thuet*  
fl. 578 [kr.] 11 2 hl. [sic]

<sup>7</sup> Die Auflistung der Löhne im folgenden ist im Original von einer nach rechts offenen Klammer umfasst und mit der Randbemerkung „*Sold*“ versehen. Diese Darstellung ist aus technischen Gründen hier nicht möglich.

<sup>8</sup> Randbemerkung vor dieser Zeile „*Malzeinfassen*“.

<sup>9</sup> nota bene (lat.): „wohlgemerkt“ / „merke wohl“ / „beachte wohl“. Sh. zur Darstellung GRUN: Schlüssel, S. 204.